



Position VKR im Bereich Kreislauf-Wirtschaft / Einsatz von Rezyklat

- Die Rohrindustrie nutzt schon seit Jahrzehnten Materialien aus der Kreislaufwirtschaft (Regranulate aus externer Aufbereitung und/oder Rücklaufmaterial). Es werden auch intern rezyklierte Warenströme (Umlaufmaterial) geführt.
- Die wohl bedeutendste Anwendung ist das Kabelschutzrohr, welches ausschliesslich aus Materialien der Kreislaufwirtschaft besteht. Es werden mehrere Klassen unterschieden – je nach Einsatz von LD / HD-Materialien.
- Im VKR wird seit langem eine Zertifizierung dazu geführt (C+S). Die Materialien stammen aus umliegenden Recycling-Unternehmen (z.B. Poly Recycling oder InnoRecycling) sowie aus internen Stoff-Strömen. Das jährliche Volumen liegt bei > 10'000 Tonnen.
- Weitere Rohrprodukte, welche eine reine Schutzanwendung haben, werden aus Recycling-Material hergestellt.
- Anders ist die Situation bei Produkten, welche mit einem Innendruck beaufschlagt sind. Solche Produkte werden üblicherweise nicht mit Recycling-Material angereichert. Es besteht höchstens die Möglichkeit in kleinen Mengen Umlaufmaterial aus dem eigenen Betrieb (sortenrein) beizugeben. Daran wird sich auch nur wenig ändern, weil:
 - o die Langzeitbelastung mit einem Recycling-Materialanteil nicht gewährleistet werden kann.
 - o organoleptische Probleme zu erwarten sind (Trinkwasserleitung).
 - o die Schweisseignung als Verbindungstechnik nicht mehr gewährleistet werden kann.
 - o Vorschriften und Normen lediglich den Einsatz von Neuware zulassen. Z.B. DIN EN 1555-2 Kunststoffrohrleitungssysteme für die Gasversorgung – Polyethylen (PE) – teil 2: Rohre
- Nachdem solche Produkte bis zu 100 Jahre in der Anwendung verbleiben und im Schadensfall mit hohen Kosten zu rechnen ist (Gasleitung/TW-Leitung), geht hier Sicherheit vor Recycling.
- Ausgebaute Rohre können natürlich dem Stoffkreislauf zurückgegeben werden. Aus ihnen werden dann z.B. Kabelschutzrohre.

PS/O:\2 VKR\Kommission Kommunikation\VKR Position Kreislaufwirtschaft.docx

Begriffe:

- Umlaufmaterial
 - Material aus zurückgewiesenen, ungebrauchten Rohren oder Formstücken sowie dem Verschnitt aus der eigenen Rohr- und Formstückproduktion des Herstellers, das in einem Werk desselben Herstellers wiederverarbeitet wird und das aus einer Spritzgiess- und Extrusionsverarbeitung stammt und von dem die vollständige Materialzusammensetzung bekannt ist.

- Rücklaufmaterial (Fremdes Umlaufmaterial)
 - Material, das aus einer der nachfolgenden Formen besteht: Material aus zurückgewiesenen, ungebrauchten Rohren oder Formstücken sowie dem Verschnitt davon, welches wiederverarbeitet wird und das ursprünglich von einem anderen Hersteller verarbeitet wurde; Material aus der Produktion ungebrauchter, anderer Produkte aus PE als Rohre und Formstücke, unabhängig davon, wo sie hergestellt wurden.

- Rezykliertes Material (Regranulate)
 - Material, das aus einer der nachfolgenden Formen besteht: Material aus gebrauchten Rohren oder Formstücken, die gereinigt und zerkleinert, zermahlen oder granuliert wurden; Material aus gebrauchten anderen Produkten als Rohre oder Formstücke aus PE, die gereinigt und zerkleinert, zermahlen oder granuliert wurden.